

**Niederschrift
über die Sitzung des Jugendrates
am 20.02.2018
um 18:07 Uhr bis 19:10 Uhr in Remscheid, Rathaus, 2. Etage, Kleiner Sitzungssaal**

Anwesend sind:

Oberbürgermeister

Herr Burkhard Mast-Weisz

Vorsitz

Frau Alegria Milanda

Stellvertretender Vorsitz

Herr Yakub Arslan

Herr Burhan Yesilöz

Mitglieder

Frau Roksana Bielecka

Herr Ayman El Allaf

Frau Marie Sophie Flüs

Herr Amit Geiler

Herr Melih Görgün

Herr Francesco Lo Pinto

Herr Florian Luckas

Herr Lorenzo Micali

Herr Yusuf-Faruk Özcelik

Frau Janine Roßmanek

Herr Kemal Türkel

Herr Abdullah Yavuz

Von der Verwaltung

Herr Gerhard Dietrich-Wingender

Herr Michael Ketterer

Herr Domingo Estrany Dreßler

Schriftführer/in

Frau Sandra Schwabe

Gäste

Herr Rüdiger Schneider

Frau Adelina Kling

Frau Sarah Eichhorst

Herr Otto Mähler

:

Tagesordnung

I. Öffentlich

- 1** Änderung/Erweiterung der Tagesordnung
- 2** Niederschrift über die Sitzung vom 23.01.2018
- 3** Jugendratswahl 2018
- 4** Skaten in Remscheid
- 5** Es ist auch unser Remscheid.
Rassismus fängt im Kopf an.
Eine Workshopreihe für engagierte Jugendliche in Remscheid
- 6** Bericht vom Abschlussseminar in Köln und Rückblick
- 7** Anfragen, Anträge, Mitteilungen

I. Öffentlich

1. Änderung/Erweiterung der Tagesordnung

Der Jugendrat wünscht keine Änderungen oder Erweiterungen der Tagesordnung.

2. Niederschrift über die Sitzung vom 23.01.2018

Der Jugendrat wünscht keine Änderungen oder Erweiterungen der Niederschrift.

3. Jugendratswahl 2018

Das Shooting für die Wahlplakate hat am 15.02.18 in der Kraftstation stattgefunden. Der erste Entwurf für das Plakat der 29 Kandidaten und Kandidatinnen für die anstehende Jugendratswahl wird vorgezeigt. Ursprünglich hatten sich bis Ende der Bewerbungsfrist 30 Jugendliche angemeldet. Einer von ihnen hat seine Kandidatur jedoch bereits zurückgezogen.

OB Burkhard Mast-Weisz richtet seinen ausdrücklichen Dank an den 7. Jugendrat. Er freut sich, dass mit den 29 Kandidaten/innen ein 8. Jugendrat entstehen kann. Er dankt den Mitgliedern für das Engagement und die klasse Arbeit und ist sich sicher, dass sie ein wichtiges Vorbild für die nachfolgende Generation des Jugendrates sind und mit ihren Projekten die Kandidaten/innen motiviert haben, sich für den 8. Jugendrat zu bewerben. Er wünscht sich, dass die Mitglieder sich weiterhin für das politische Geschehen in Remscheid interessieren und neue Impulse und Ideen in die Politik einbringen.

Gerd Dietrich-Wingender berichtet, dass es 4471 Wahlberechtigte Jugendliche in Remscheid gibt, um dessen Stimmen die Kandidaten ab sofort kämpfen, damit vom 12.03.-16.03.18 bei ihrem Namen die meisten Kreuze gesetzt werden. Gemeinsam mit den Kandidaten wird bei der Veranstaltung am 24.02.18 in der Gelben Villa überlegt, auf welchen Wegen am besten Werbung für die eigene Person gemacht werden kann. An verschiedenen Thementische werden Inhalte erarbeitet, die dann in kleinen Videos aufbereitet werden sollen und dann über Youtube, Instagram und Snapchat verbreitet werden können.

Herr OB Mast-Weisz dankt den Mitarbeiter/innen der Kinder- und Jugendförderung für die Unterstützung des Jugendrates.

4. Skaten in Remscheid

Michael Ketterer berichtet, dass bereits zwei Termine zum Thema Skaten stattgefunden haben.

Der erste Termin hat an der Anlage am Reinshagen, auf der im letzten Sommer Skateelemente abgebaut werden mussten, da sie nicht mehr nutzbar waren, stattgefunden. Es waren 4 Skater vor Ort und Dirk Buchwald von den Technischen Betrieben hat Elemente gefunden, die auf die Anlage am Reinshagen passen würden. Diese hat er auf der Grundlage von Ideen der Jugendlichen ausgesucht. Die Summe kann von Geldern aus dem letzten Jahr beglichen werden. Voraussichtlich Ende April, Anfang Mai diesen Jahres kann mit dem Aufbau der Skateelemente begonnen werden.

Der zweite Termin hat in der Fun Box in Lennep stattgefunden. An die 20 Skater/innen waren vor Ort und haben sich mit Markus Dobke vom Sportamt, Dirk Buchwald von den Technischen Betrieben und Michael Ketterer von der Kinder- und Jugendförderung getroffen. Die Elemente in der Fun Box sind ca. 15 Jahre alt. Für sie muss eine Alternative gefunden werden, die attraktiv für die Skater ist und den Gegebenheiten der Halle angepasst werden kann. Die Halle wird von Sportvereinen genutzt, so dass die Skateelemente schnell auf- und

abgebaut werden müssen. Eine erste Alternative für Elemente ist attraktiv, da sie variabel zusammensetzbar sind und somit viele Möglichkeiten der Weiterentwicklung und Abwechslung für Skater bieten. Leider ist der Auf- und Abbau sehr zeitintensiv und würde zwei Arbeitskräfte des Sportamtes einen Arbeitstag lang binden.

Die Gelder für eine Neuanschaffung sind da, man wird nun weiter prüfen, welche Elemente den verschiedenen Ansprüchen gerecht werden.

Zu einem folgenden dritten Termin wird eine kleine Gruppe von Skatern eingeladen, um gemeinsam zu schauen, wie eine attraktive Skateanlage im Lennepebachtal aussehen könnte. Damit man hier planen kann, in welcher Höhe Kosten entstehen würden.

5. Es ist auch unser Remscheid. Rassismus fängt im Kopf an. Eine Workshopreihe für engagierte Jugendliche in Remscheid

Joby Jobben vom Kommunalen Integrationszentrum lässt sich aus gesundheitlichen Gründen entschuldigen. Sie bedauert sehr, dass sie nicht anwesend sein kann.

Gerd Dietrich-Wingender wirbt für die bereits im letzten Jahr vorgestellte Veranstaltungsreihe zum Thema Diskriminierung und Rassismus. Das Programm der Workshop-Reihe wurde mit der Einladung an alle Mitglieder Jugendrates verschickt.

Diese ist explizit für junge engagierte Menschen zwischen 16 und 21 Jahren gedacht und befasst sich mit den Grundlagen, der Geschichte und den Handlungsmöglichkeiten in Bezug auf Rassismus.

Bis zum 28.08.18 kann man sich per Email bei Christoph Sykulski anmelden, christoph.sykulski@remscheid.de.

Gerne darf für die Veranstaltungsreihe Werbung in den Schulen gemacht werden. Parallel wird eine Workshop-Reihe mit demselben Thema für Multiplikatoren der Kinder- und Jugendarbeit angeboten.

6. Bericht vom Abschlusseminar in Köln und Rückblick

Amit Geiler berichtet vom Abschlusseminar, welches am ersten Abend neben einem Auflockerungsspiel mit einem Brainstorming zu den Themen, Projekten, Highlights und lustigen Situationen der letzten zwei Jahre begonnen hat. Die Themen waren Grundlage für die Arbeit am Samstag. Es haben sich Gruppen zusammen gefunden, die die Themen in kleinen Reportagen, Nachrichtensendungen und Satiren, filmisch festgehalten haben. Samstag wurden die Themen Diskriminierung/Rassismus, RS United und die Spendenaktion zu Gunsten des Kinderhospiz Burgholz kreativ umgesetzt. Ohne große Vorgabe konnten die Mitglieder sich kreativ mit dem Thema auseinandersetzen.

Die Ergebnisse wurden dann der JHA- Vorsitzenden Gabi Leitzbach, dem Sozialdezernenten Thomas Neuhaus und Michael Ketterer vorgestellt, die zu Besuch nach Köln gekommen waren.

Sonntag wurden dann noch die Themen Fußballzirkus und WLAN verfilmt.

Die Methode des Filmens hat allen Beteiligten sehr viel Spaß gemacht und viel Raum für eigene Ideen gelassen.

Gemeinsam wurden außerdem die Themen und Projekte gesammelt, die dem 8. Jugendrat ans Herz gelegt werden und von denen der jetzige Jugendrat sich eine Fortsetzung wünschen würde.

Gerd Dietrich-Wingender verteilt an jeden Moderationskarten, damit die Highlights der letzten beiden Jahre gesammelt werden können.

Folgende Highlights wurden von den Mitgliedern, OB Burkhard Mast-Weisz, Michael Ketterer und Rüdiger Schneider benannt:

- Berlin- Fahrt, die auf Einladung von Bundestagsabgeordnetem Jürgen Hardt stattgefunden hat und sehr informativ und vielseitig war.

- Die zweite Weihnachtsfeier, aufgrund der guten Atmosphäre
- Videodreh beim Abschlussseminar
- RS United 2016, da es sich um ein großes Festival mit super Musik gehandelt hat und die Aktion des Jugendrates gut ankam und Spenden einbringen konnte
- Die Seminare und Sitzungen, gerade das erste Seminar, da man sich da kennengelernt hat und eine Menge Spaß gemeinsam hatte
- Besuch in der Ausstellung im alten Pferdestall, da sie zum Andenken angeregt hat, ein wichtiges Zeichen für Toleranz setzt und mit viel Herzblut von den EMA-Schüler/innen erarbeitet wurde
- ALLES, da es sich bei der Zeit im Jugendrat um eine großartige Erfahrung gehandelt hat
- Die Zusammenarbeit, mit den Mitgliedern, der Politik, Kooperationspartner/innen und Unterstützer/innen
- Der Fußballzirkus
- Das Projekt Bolzplatz, da viel Eigeninitiative und Organisation gefragt war
- Fußballzirkus 2016, da OB Mast-Weisz selbst im Team des Jugendrates als Torwart mitspielen konnte und es eine große Ehre für ihn war. Nicht nur der Spaß hat hier gezählt, sondern der gute Zweck
- Beteiligung an App „Between the lines“ des Solinger Jugendstadtrates, da dies allgemein dafür steht, dass der Jugendrat sich für Dinge einsetzt, die auch für anderen Jugendliche wichtig sind und sein können, das er viel Einsatz und Zeit in dieses Amt steckt
- Der Landtagsbesuch
- Spenden sammeln auf dem Weihnachtsmarkt zu Gunsten des Kinderhospiz Burgholz, da es Spaß gemacht hat und eine schöne Summe für eine wichtige Einrichtung eingesammelt wurde

Gerd Dietrich-Wingender sagt, dass er nicht ein Highlight nennen kann, da dies ganz viele andere wichtige und schöne Dinge hinten über fallen lassen würde. Für ihn sind vor allen die kleinen Dinge wie die Entwicklung jedes Einzelnen und das Zusammenwachsen der Gruppe über die zwei Jahre ein Highlight. Vor allen Dingen das schnelle Zusammenwachsen dieses Jugendrates, in dem niemand ausgeschlossen wurde, ist für ihn eine schöne Erinnerung.

7. Anfragen, Anträge, Mitteilungen

- Francesco Lo Pinto erinnert noch mal an die Ratssitzung am 22.02.18 um 16.15 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses. Schwerpunktmäßig interessant ist für die Mitglieder des Jugendrates, dass ihre Empfehlungen zum Thema Ausstellung im Pferdestall vom Rat zu Kenntnis genommen wird. Interessant für die Mitglieder ist es sicher auch, zu sehen, wie eine solche Ratssitzung abläuft und wo Unterschiede zum Jugendrat bestehen.

Florian Luckas bittet die Mitglieder, die nicht mehr zur Spielaktion montags kommen können, Martin Jansen von der Welle in Kenntnis darüber zu setzen. Er wird die Spielaktion weiter mit betreuen. Dem 8. Jugendrat wird die Spielaktion als Projekt, das Unterstützung benötigt, vorgestellt.

Am 24.04.18 findet um 18 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses die konstituierende Sitzung des 8. Jugendrates statt. In dieser Sitzung wird der 7. Jugendrat offiziell verabschiedet. Gerd Dietrich-Wingender bittet somit alle Mitglieder und Nachrücker sich den Termin frei zu halten und am Tag anwesend zu sein.

Die Teilnahmebescheinigungen für die Medienkampagne werden überreicht.

Gerd Dietrich-Wingender und Sandra Schwabe überreichen den Mitgliedern einen 0 Euro Schein mit Druck des Rathauses in einem Bilderrahmen zum Abschied und bedanken sich herzlich für die kreative und intensive Zusammenarbeit in den letzten beiden Jahren.

Gez.

Alegria Milanda
Vorsitzende

Gez.

Sandra Schwabe
Schriftführerin